



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Fachbereich Jugend, Schule und Sport

Vorlage

Nr. 106/2006

vom: 07.12.2006

Beschlussvorlage

öffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Haupt- und Finanzausschuss Rat der Stadt Kamen

Bezeichnung des TOP
Heim-, Vollzeit- und Tagespflegekosten
hier: Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen

Beschlussvorschlag:

Beim Produkt 36.01.01 werden bei den Transferaufwendungen (Teilergebnisplan Zeile 15) gemäß § 83 Abs. 2 Satz 1 GO NRW überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 40.000,-- € genehmigt.

Beim Produkt 36.03.01 – Hilfe für junge Menschen und ihre Familien – werden bei den Transferaufwendungen (Teilergebnisplan Zeile 15) gemäß § 83 Abs. 2 Satz 1 GO NRW überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 350.000,-- Euro genehmigt.

Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):

Für das Haushaltsjahr 2006 wurden im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe die Transferaufwendungen (Zeile 15 Teilergebnisplan) wie folgt festgesetzt:

Produkt	36.01.01	5.330.000,-- €
Produkt	36.03.01	1.926.100,-- €

Diese Ansätze reichen nicht aus.

Dies wurde bereits in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.06.2006 im Bericht der Verwaltung zur Produktsteuerung, sowie in der Sitzung am 28.11.2006 unter dem Tagesordnungspunkt „Mitteilungen der Verwaltung“ dargelegt.

Im Einzelnen ergibt sich folgende Darstellung:

Heimkosten:

Bei den Heimkosten wurde davon ausgegangen, dass im Jahresdurchschnitt 21 Jugendliche untergebracht werden. Der Ansatz wurde unter Bemühen, die Heimkosten möglichst gering zu halten, ermittelt.

Insgesamt kamen im Laufe des Jahres 2006 5 Heimunterbringungen, welche durch Zuzug der sorgeberechtigten Eltern nach Kamen gem. § 86 SGB VIII übernommen werden mussten, hinzu.

Des Weiteren wurden zu den bisherigen Unterbringungen in 2006, nach intensiven Fach- und Hilfeplangesprächen, 8 neue Heimunterbringungsfälle aufgenommen. Gleichzeitig konnten im Laufe des Jahres auch 2 Unterbringungen beendet werden. Die Veränderungen sind mit ca. 200.000,-- Euro zu beziffern.

Vollzeitpflege – Unterbringung außerhalb von Einrichtungen:

Bei der Vollzeitpflege – Unterbringung außerhalb von Einrichtungen – wurden für das Jahr 2006 65 Unterbringungen prognostiziert.

Im Laufe des Jahres 2006 sind insgesamt 17 neue Fälle, davon 7 Fälle durch eigene Unterbringung und 10 Fälle ausschließlich durch den Wechsel der örtlichen Zuständigkeit, hinzugekommen. 3 Fälle konnten dagegen im Jahr 2006 beendet werden.

Es ergibt sich somit für das Haushaltsjahr 2006 ein Mehrbedarf von ca. 150.000,-- €.

Tagespflege:

Bei den Kosten der Tagespflege wurden für das Haushaltsjahr 2006 ca. 50 Tagespflegen zu Grunde gelegt.

Seit Anfang des Jahres ist eine stetig steigende Zahl der Tagespflegen zu verzeichnen. Zurzeit befinden sich 71 Kinder in Tagespflege, wobei die Tendenz zu neuen Tagespflegen, vor allem durch die steigende Nachfrage im Bereich der Betreuung von unter 3-jährigen Kindern, steigend ist. Insgesamt beträgt die Zahl der neu eingerichteten Tagespflegen im Jahr 2006 48 Fälle, allerdings konnten auch insgesamt 18 Fälle eingestellt werden.

Aufgrund der stetig steigenden Nachfrage im Bereich der Tagespflege ist derzeit von einem Mehrbedarf in Höhe von ca. 40.000,-- € auszugehen.

Daher sind überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von insgesamt 390.000,-- € erforderlich. Diese Summe beruht auf den zurzeit bestehenden Unterbringungen ohne Berücksichtigung eventueller Neuzugänge bzw. Fallbeendigungen.

Hingegen konnten Mehrerträge im Produktbereich 36 erzielt werden, die zur vollständigen Deckung aber nicht ausreichen.

Die Deckung erfolgt insofern durch Mehrerträge bei den Produkten 36.01.01 und 36.03.01 bei den Transfererträgen (Zeile 3 Teilergebnisplan) und beim Produkt 61.01.01 bei den Steuern und ähnlichen Abgaben (Zeile 1 Teilergebnisplan).